

**Vier bemerkenswerte Käfernachweise
aus dem Bergischen Land**
(Col., Sphaeritidae, Staphylinidae, Byrrhidae)

Edmund WENZEL

Das Ülfetal bei Radevormwald wurde in den Jahren 1984 bis 1987 intensiver auf sein Koleptereninventar hin untersucht (WENZEL 1988, 1989). Bei nachfolgenden stichprobenartigen Untersuchungen in den Jahren 1994 und 1995 konnten in diesem bergischen Tal weitere bemerkenswerte Käferarten nachgewiesen werden.

***Sphaerites glabratus* (F.) - Neue Nachweise im Bergischen Land**

Sphaerites glabratus ist eine Charakterart montaner Laubwälder. Die sich vermutlich an faulenden Vegetabilien entwickelnde Art wurde an Kot, Aas und Pilzen nachgewiesen. Für das Bergische Land liegen bisher nur vereinzelte Fundnachweise vor. So konnte SCHWANENBERG 1916 ein Exemplar und EIGEN um 1920 fünf Tiere bei Hückeswagen nachweisen (vgl. KOCH 1968). Bei Wuppertal wurde in den Jahren 1971, 1972 (Burgholz) und 1975 (Gelpetal) von KOLBE und HOUVER jeweils ein Exemplar in Bodenfallen gefangen (KOLBE & HOUVER 1973, KOLBE 1978, KOCH 1974, 1978). Aus anderen Teilen der Rheinprovinz wurden seit über 50 Jahren keine neuen Nachweise gemeldet.

Im Ülfetal konnte *Sphaerites glabratus* in einem Eichen-Buchen-Laubwald zwischen dem 28.IV. und 3.V.1995 in sieben Exemplaren aus dem Umfeld einer gefällten und stark verpilzten Rotbuche nachgewiesen werden. Die Baumruine kennzeichnete ein ungewöhnlich starker Pilzbefall verschiedenster Spezies, besonders auffällig zeigten sich jedoch mehrere 50 bis 70 cm große Fruchtkörper des Riesenporlings *Meripilus giganteus* (PERS.:FR.) P.KARST. Dieser Pilz wurde seit September 1994 ausschließlich im Wurzel-Stubben-Bereich der Rotbuche festgestellt. Der Zersetzungsprozess des Pilzes verlief relativ langsam, so daß im Mai des Folgejahres immer noch Restbestände des Fruchtkörpers vorgefunden wurden. Seit Herbst stand somit für saprophytisch lebende Arten ein großes und kontinuierlich vorhandenes Nahrungsangebot zur Verfügung. Diese Nahrungsressource wurde von *Sphaerites*

vermutlich genutzt, so daß sich die Art in höheren Individuenzahlen entwickeln konnte.

Nach dem ersten Fund wurden Bodenfallen mit "RENNER-Gemisch" (Ethanol-Glycerin-Essigsäure-Wasser) in der Nähe des Baumes ausgebracht. Schon nach zwei Tagen konnte *Sphaerites* in diesen Fallen festgestellt werden - ein Indiz dafür, daß die Art offensichtlich auf in Gärung oder in Zersetzung befindliche Stoffe positiv reagiert. Im Herbst 1995 entwickelten sich wiederum mehrere Fruchtkörper des Riesenporlings im Stubbenbereich der gefälltten Buche. Trotz intensiver Nachsuche konnte bisher kein weiterer Nachweis der als Herbst/Frühjahrsart charakterisierten Spezies geführt werden.

***Phylloredoidea crenata* (GRAV.) - Neu für die Rheinprovinz**

Die hauptsächlich montan verbreitete Omaliine lebt als stenotope Laubwaldart vornehmlich unter angepilzter Buchenborke. Aus Westfalen liegen bisher vereinzelte Nachweise vor, wohingegen die Art in der Rheinprovinz bisher noch nicht festgestellt werden konnte. GRUNDMANN und ERBELING (1992) konnten bei ihren zwischen September 1988 und März 1990 im Bommecketal im Sauerland durchgeführten Untersuchungen 238 Exemplare in Bodenfallen (RENNER-Gemisch) nachweisen. Diese ungewöhnlich hohe Individuenzahl beruht offensichtlich auf einem Lockeffekt durch die verwendete Fangflüssigkeit. Trotz häufiger Nachsuche während der Herbstmonate gelang für das Bergische Land und damit für die Rheinprovinz erst am 9.XII.1994 der Nachweis von fünf Exemplaren von *Phylloredoidea crenata* unter der leicht angepilzten Borke einer liegenden Rotbuche im Ülfetal bei Radevormwald. Am 22.X.1995 wurden zwei weitere Tiere auf einem faulenden Porling an einem Buchenstubben festgestellt. Die gehäuften Nachweise der Art legen die Vermutung nahe, daß *Phylloredoidea crenata* augenblicklich in Ausbreitung begriffen zu sein scheint, was auch durch aktuelle Nachweise in der norddeutschen Tiefebene (KÖHLER, mdl. Mitt. 1995) unterstrichen wird.

***Platydracus latebricola* (GRAV.) - Wiederfund für das Bergische Land**

Die auffällige Staphylinide konnte am 17. IX.1995 auf einem Feldweg in südexponierter Lage in der Nähe des Weilers Eistringhausen bei Radevormwald in einem Exemplar nachgewiesen werden. Dieser Fund stellt den ersten Nachweis von *Platydracus latebricola* für das Bergische Land seit CORNELIUS (1884) dar. Nach KOCH (1989) bevorzugt die xerophile Art trockene Felder und Ruderalflächen. Der ausgesprochen warme Sommer 1995 könnte den Wärmeansprüchen der Art dahingehend entgegengekommen sein, daß sie

in Gebieten adäquate Lebensbedingungen vorfindet, die sie sonst aufgrund geringerer Wärmetönung und hoher Niederschläge meidet.

***Byrrhus arietinus* STEFF. - Wiederfund für das Bergische Land**

Ein Nachweis dieser Art befindet sich in der Coll. ROETTGEN (1911). Danach wurde diese *Byrrhidae* nicht mehr im Bergischen Land nachgewiesen. Am 12.III.1995 gelang der Fund eines Exemplars im Ülfetal bei Radevormwald auf einem asphaltierten Fahrweg, der zwischen einem etwa 30 jährigen Fichtenbestand und einem älteren Eichen-Birken-Wald verläuft.

Literatur

- CORNELIUS, C. (1884): Verzeichnis der Käfer von Elberfeld und dessen Nachbarschaft. - Verhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Elberfeld, 7, 1-61.
- ERBELING, L. & W. SCHULZE (1988): Coleoptera Westfalica: Familia Histeridae und Familia Sphaeritidae - Abh. Westf. Mus. Nat.kde. (Münster) **50**, 29-84.
- GRUNDMANN, B. & L. ERBELING (1992): Zur Käferfauna des Naturschutzgebietes Bommecketal in Plettenberg (Märkischer Kreis, Sauerland) - Abh. Westf. Mus. Naturkunde (Münster) **54**, 3-30.
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz - Decheniana-Beihefte (Bonn) 13.
- KOCH, K. (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz - Decheniana (Bonn) **126**, 191-265.
- KOCH, K. (1978): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz - Decheniana (Bonn) **131**, 228-261.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, Bd. 1, Carabidae bis Staphylinidae.
- KOLBE, W. & G. HOUVER (1973): Der Einfluß großflächiger Bestände von exotischen Coniferenarten auf die Zusammensetzung der Coleopterenfauna der Bodenstreu im Revierförsterbezirk Burgholz (Meßtischblatt Elberfeld 4708) - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal (Wuppertal) **26**, 31-55.
- KOLBE, W. (1978): Die Coleopterenfauna der Bodenstreu in ausgewählten Wäldern im Gebiet der Gelpe in Wuppertal (MB 4709) - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal (Wuppertal) **31**, 49-57.
- WENZEL, E. (1988): Die Käferfauna des oberbergischen Ülfetals, Teil I. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal (Wuppertal) **41**, 35-52.
- WENZEL, E. (1989): Die Käferfauna des oberbergischen Ülfetals, Teil II. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal (Wuppertal) **42**, 18-37.

Edmund WENZEL, Mühlenstraße 8, 42477 Radevormwald